

[ Länger gemeinsam lernen ]



Heinrich-Böll-Schule  
INTEGRIERTE GESAMTSCHULE  
DES MAIN-KINZIG-KREISES

Pestalozzistr. 1  
63486 Bruchköbel

Tel.: +49 (0) 6181 - 98205-0  
Fax: +49 (0) 6181 - 98205-134

[www.igs-heinrich-boell.de](http://www.igs-heinrich-boell.de)

---

# **Willkommen zum Informationsabend der Heinrich-Böll-Schule für den Übergang 8 nach 9**



HEINRICH  
BÖLL  
SCHULE  
BESAMTSCHULE DES  
MAIN-KINZIG-KREISES

HEINRICH-BÖLL-SCHULE  
1974



# Überblick des Abends



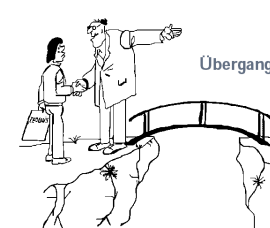
- Vorstellung der Stufenleitung 9/10 im Schuljahr 2024/25
- Informationen zu den Einstufungen mit Blick auf die Differenzierungen in den Jgst. 9 und 10 in den Hauptfächern und Naturwissenschaften (Biologie, Physik, Chemie)
- Hinweise zu den Bausteinen der Berufs- und Studienorientierung (Betriebspraktikum, TalenteWerkstatt, Berufs- und Studienberatung, Praxisprojekte, M+E-Mobil, usw.)
- Vorstellung des Projektes „Praxis und Schule“ (PuSch-Klasse)
- Hinweise zu den Abschlussprognosen
- neu WP2 - Wahlpflichtkurse bzw. 2./3. Fremdsprache
- Hinweise zu den Abschlussprüfungen (ZAA) in den Bildungsgängen der Haupt- und Realschule
- Klassen- und Sprachenfahrten
- Verschiedenes



# Stufenleitung 9 / 10



- Frau Nina Hamacher
- Fächer Biologie und Chemie





# Allgemeiner Überblick



# Jahrgangsstufe 9

- Start des zweiten Wahlpflichtbereichs (WP2)
- Wahl einer 2. bzw. 3. Fremdsprache im Rahmen des WP2 möglich
- Differenzierung in Deutsch, Mathematik und Englisch auf drei Kursniveaus (A-/B-/C-Niveau)
- Physik, Chemie und Biologie werden differenziert unterrichtet (zwei Kursniveaus; E-/ G-Differenzierung)
- Lernbereich „Ästhetische Bildung“: Wahl von Darstellendem Spiel, Musik oder Kunst
- 2. Betriebspraktikum (14tägig)
- Hauptschulprüfung (Projektprüfung und schriftliche Abschlussprüfungen) (Bildungsgang Hauptschule)
- Übergangs- und Abschlussberatung
- Sprechstunde zur individuellen Schullaufbahnberatung

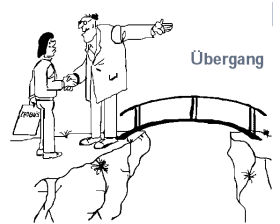


# Jahrgangsstufe 10

- Übergangs- und Abschlussberatung
- individuelle Schullaufbahnberatung
- Realschulprüfung (Präsentation der Hausarbeit und schriftliche Abschlussprüfungen) (mittlerer Bildungsgang)
- Teilnahme am freiwilligem Biologiekurs zur Vorbereitung auf die Oberstufe
- intensive Vorbereitung auf die Oberstufe; enge Zusammenarbeit mit dem LOG
- Abschlussfeier
- Ausbildung oder Übergang in die Jahrgangsstufe 11



**Informationen zu den Einstufungen**  
**mit Blick auf die Differenzierungen**  
**in den Jgst. 9 und 10**  
**in den Hauptfächern und Naturwissenschaften**  
**(Biologie, Physik, Chemie)**







# Differenzierungsmodell der Heinrich-Böll-Schule



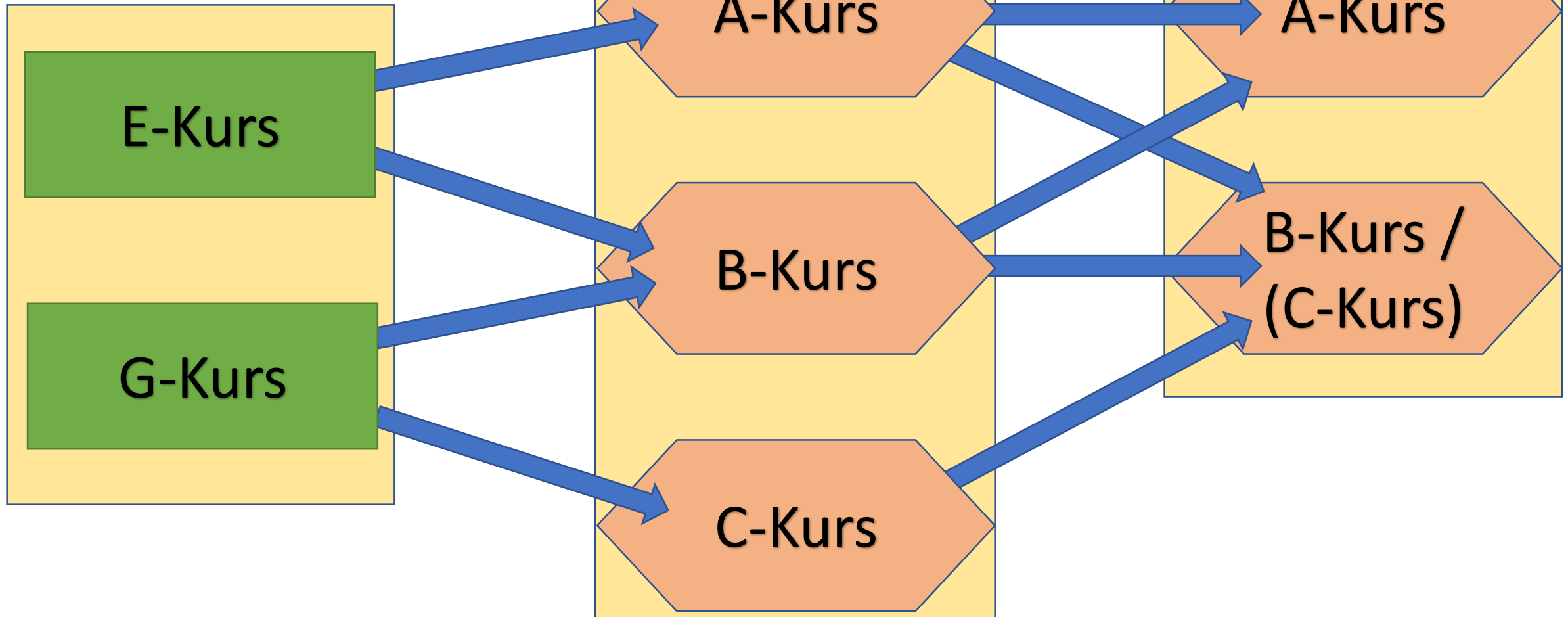
	Mathe	Englisch	Deutsch	Franz./ Span. / Latein	Physik/ Chemie/ Biologie	
10	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B	E-G	gezielte Vorbereitung auf die Oberstufe gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
9	A-B-C	A-B-C	A-B-C	L - A S - A F - A/B	E-G	2./3. Fremdsprache bzw. WP 2 Schwerpunktsetzung DS, Kunst oder Musik Teilnahme an der PuSch-Klasse möglich
8	E-G	E-G	E-G	L - A S - A F - A/B	neue Fächer: Chemie und Physik	
7	E-G	E-G	E-G	L - A S - A F - A/B	neue Fächer: WP1 / 2. Fremdsprache; Berufs- und Studienorientierung	
6	alle Fächer im Klassenverband außer Ganztagsangebote, Musicus, Förder- und Förderunterricht					
5						

# Hauptfächer (Deutsch, Mathematik, Englisch)

Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 10





# Bausteine der Berufs- und Studienorientierung in den Jgst. 9 und 10



# Berufs- und Studienorientierung



- **Bewerbungstraining** (Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Vorstellungsgespräch, Einstellungstests)
- **TalenteWerkstatt** (BOP – Berufsorientierungsprogramm)
- **M+E-Mobil** (Metall- und Elektromobil)
- **2. Betriebspraktikum**
- **Berufs- und Studienberatung** (Frau Thönißen – Pilot; Tsiotsiou – Agentur für Arbeit, Frau Hamacher – Stufenleiterin 9/10)



# Berufs- und Studienorientierung



- Projekte zur Orientierung (Unternehmer in die Schule/Tag des Handwerks – Agentur für Arbeit, Boys und Girls Day, Ausbildung macht Schule - Pilot, Two for Talents – Stadt Bruchköbel, ...)
- Ferienpraktika möglich (sprechen Sie uns hierzu bitte 6 Wochen vor den Ferien an)
- Kooperationsprojekte mit dem LOG (PoWi-Fahrt nach Straßburg – Europaparlament)
- Schnuppertage an Weiterführenden Schulen (LOG, Berufliche Schulen...)



# „PuSch – Praxis und Schule“



# „PuSch – Praxis und Schule“



## Zielgruppe:

- Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen im Bildungsgang Hauptschule, die am Stichtag (1. August) noch nicht 18 Jahre alt sind.

Prognose: ohne Abschluss, bzw. schwacher Hauptschulabschluss

- Jugendliche nichtdeutscher Herkunftssprache mit ausreichenden Deutschkenntnissen. (Anschlussförderung nach Besuch einer Intensivklasse)
- Jugendliche mit Anspruch auf sonderpädagogische Förderung. (Lernzielgleicher Unterricht und Förderschwerpunkt Lernen) Motivation für Bildungs- und Lebensplanung wecken (Perspektiven eröffnen)



# „PuSch – Praxis und Schule“



## Ziele:

- Stabilisierung der Schülerpersönlichkeit
- Motivation für Bildungs- und Lebensplanung wecken (Perspektiven eröffnen)
- Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf
- Lebensstrategien aufzeigen





# „PuSch – Praxis und Schule“



## **Besonderheiten der Konzeption:**

- Gruppenstärke 12 – 16 Schülerinnen und Schüler
- betriebliche Praxis (in der Regel 2 Praxistage ganztägig aufeinanderfolgend pro Woche; Kooperation mit Berufsschulen möglich) Einführungsphase zur Vorbereitung auf die Arbeit an den Praxislernorten)
- Sozialpädagogische Unterstützung (in Kooperation im PILOT)
- außerschulische Partner (Kooperationsvereinbarungen mit Betrieben, Bundesagentur für Arbeit, Innungen, Kammern, Berufsschulen, Jugendberufshilfeträgern)
- Kompetenzfeststellungsverfahren
- Förderpläne
- handlungs- und projektorientierter Unterricht



# Abschlussprognose



# § 36 VOBGM – Vorrücken und Abschlussqualifikationen



(1) Die Schülerinnen und Schüler **rücken ohne Versetzung** in die nächste Jahrgangsstufe auf.

Für das Überspringen und Wiederholen einer Jahrgangsstufe gelten die Bestimmungen des § 75 Abs. 5 und 6 des Hessischen Schulgesetzes und der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses.

(2) In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wird die Entscheidung über die angestrebte Abschlussqualifikation vorbereitet.

Ab der Jahrgangsstufe 8 wird den Eltern **jährlich** schriftlich mitgeteilt, welcher Abschluss der Schülerin oder dem Schüler **nach dem gegenwärtigen Leistungsstand voraussichtlich zuerkannt werden kann.**



# § 36 VOBGM – Vorrücken und Abschlussqualifikationen



Diese Mitteilung wird dem am Ende des ersten Schulhalbjahres jeweils zu erteilenden Zeugnis beigefügt; den Eltern ist eine Beratung anzubieten.

Spätestens in der Mitteilung der Jahrgangsstufe 9 sind die Eltern aufzufordern schriftlich zu erklären, ob der voraussichtlich zu erteilende Abschluss dem angestrebten Abschluss entspricht.

Wird der nach dieser Erklärung angestrebte Abschluss nicht erreicht, kann die zuletzt besuchte Jahrgangsstufe nach § 75 Abs. 5 Satz 4 des Hessischen Schulgesetzes einmal wiederholt werden.



# Abschlussprognose



- o.A. - ohne Abschluss
- BOA - Berufsorientierter Abschluss (für Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Lernen)
- H - Hauptschulabschluss
- QHA - qualifizierender Hauptschulabschluss
- R - Realschulabschluss
- QRA - qualifizierender Realschulabschluss
- Ü11 - Voraussetzungen für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe
- VE - Versetzung in die gymnasiale Oberstufe nach den Richtlinien des „reinen Gymnasiums“



# Abschlussprognose



- Beiblatt zum aktuellen Zeugnis als Erklärung, wie das Zeugnis in der Umrechnung der Kurse in einem kooperativen System wäre
- bezieht sich nicht auf die „Zukunft“, sondern auf den aktuellen Leistungsstand



# Abschlüsse an der HBS

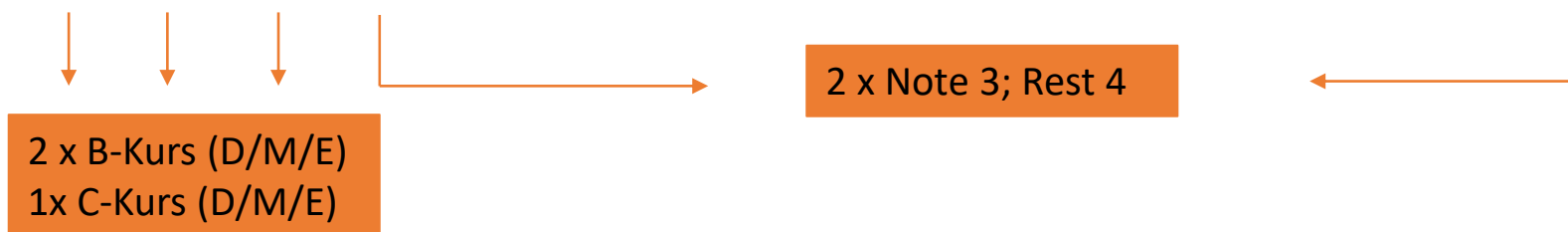


Mindestvoraussetzungen für einen Hauptschulabschluss

D	E	M	GL	R/ETH	SPO	AL	ÄSBI	WP 1	WP 2	BIO	CH	PHY
C4	C4	C4	4	4	4	4	4	4	4	G4	G4	G4

Mindestvoraussetzungen für einen Realschulabschluss

D	E	M	GL	R/ETH	SPO	AL	ÄSBI	WP 1 und WP 2		CH	PHY
								Sonstige Fächer	Sprache		
B4 C3	B4 C3	B4 C3	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	3/4	A4 B4	E4 G3	E4 G3





# Abschlüsse an der HBS



Mindestvoraussetzungen für einen Übergang in die gym. Oberstufe

D	E	M	GL	R/ETH	SPO	AL	ÄSBI	WP 1 und WP 2		CH	PHY
								Sonstige Fächer	Sprache		
A4 B3	A4 B3	A4 B3	3	3	3	3	3	3	A4 B3	E3 G2	E3 G2



Kein C-Kurs möglich

Mindestens 3 Fächer auf dem jeweils höchsten Anspruchsniveau, nur eines der Fächer D/M/E darf ein B-Kurs sein (VOBGM §64 Abs. 3)





# Wahlpflichtunterricht



# WP 1

4 Stunden  
pro Woche

Jahrgangstufen	Sprache (immer für 2 Jahre verpflichtend)	Schwerpunkt AL (immer für 1 Jahr verpflichtend)
	Realschulniveau Gymnasialniveau	Realschulniveau Hauptschulniveau Berufsorientierter Abschluss
7	Latein, Spanisch, Französisch	Informatik
8		Hinführung zur Arbeitswelt u.a.
	(Abwahl möglich)	Arbeitslehre (Lehrplan H und R) (Schulgarten - Ökologie, Werkstattarbeiten: Holz, Metall, Kunststoff, Keramik Küche – Ernährung , Fahrradwerkstatt Finanzielle Allgemeinbildung - Ökonomie...) <i>siehe rechtliche Vorgaben zum Fach Arbeitslehre</i>
9	Latein, Spanisch, Französisch	
10		
	(Übergang in die 11, dann nach 11 Abwahl möglich zur Erfüllung der Abiturkriterien)	DaZ-Nachförderung



# WP 2

2 Stunden  
pro Woche

Jahrgangstufen	Sprache (immer für 2 Jahre verpflichtend)  Realschulniveau Gymnasialniveau	Gegenstandsbereiche der Bildungsgänge (immer für 1 Jahr verpflichtend)  Gymnasialniveau Realschulniveau Hauptschulniveau Berufsorientierter Abschluss	
9	Spanisch, Latein, Französisch (neu dazu ab Jgst. 9)  <b>Sprachen: 4 Stunden pro Woche</b>	<i>Debate it, NaWi, Jugend forscht, Quellentextarbeit, Musik, Kunst, Darstellendes Spiel, Informatik, UNESCO ...</i>	G (Angebote für 9 und/oder 10)
10		<i>Ökonomische Bildung, Sport-Angebote, Informatik, Fit für den QRA (De, Ma, Engl.) ...</i>	R (Angebote für 9 und/oder 10)
		<i>Praxistag, Werkstattarbeiten, Fit für den QHA (De, Ma, Engl.) ...</i>	H (nur 9)
		<i>Praxistag, Küche ...</i>	BOA (nur 9)



# Wahlpflicht-Unterricht



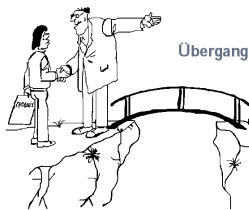
- Es muss ein Bereich aus WP1 und ein Bereich aus WP2 gewählt werden.
- Es ist nicht zwingend notwendig in der Mittelstufe schon mit einer 2. Fremdsprache zu beginnen; diese kann auch in der Jgst. 11 angewählt werden, muss dann jedoch ins Abitur eingebracht werden.
- Fremdsprachen zählen immer als Hauptfächer.
- Der gewählte Wahlpflichtbereich (keine Fremdsprache) zählt als Nebenfach und wird bei der Abschlussprognose als solches gewertet.



# Schulabschlüsse und Übergänge

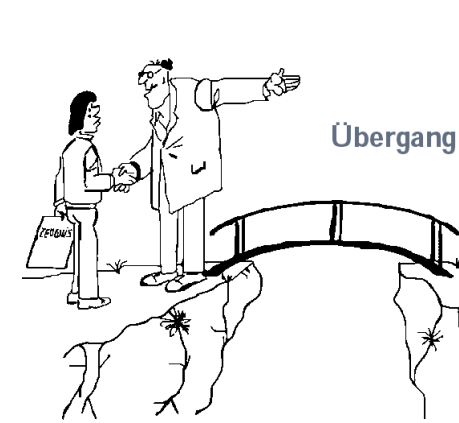


- Unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 nehmen je nach individueller Abschlussprognose an den jeweiligen hessenweiten Abschlussprüfungen teil.
- Bei entsprechenden Leistungen können die Schüler nach erfolgreicher 10. Klasse eine gymnasiale Oberstufe mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) besuchen, z.B. nebenan Lichtenberg-Oberstufengymnasium (LOG).
- Die Schullaufbahn Ihres Kindes an der Heinrich-Böll-Schule kann abgeschlossen werden:





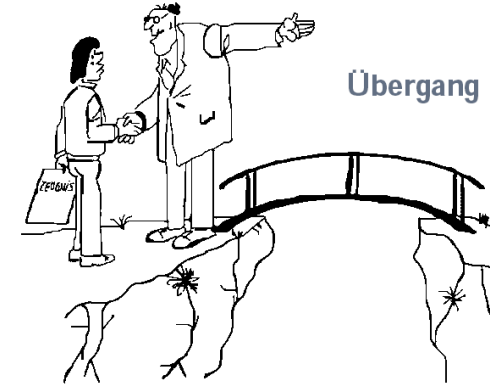
## nach dem 9. Schuljahr



- **Berufsorientierter Abschluss** (REHA-Maßnahmen, Ausbildung, BÜA Berufsfachschule mit Übergang Ausbildung)
- **Hauptschulabschluss**  
(Übergangsberechtigung Berufsgrundbildungsjahr, Ausbildung, BÜA)
- **qualifizierender Hauptschulabschluss**  
(Übergangsberechtigung Berufsfachschule, BÜA, Ausbildung)



## nach dem 10. Schuljahr



### ➤ **Realschulabschluss / „Mittlere Reife“**

(BÜA, Übergangsberechtigung Fachoberschule, Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe mit Konferenzbeschluss, Ausbildung)

### ➤ **qualifizierender Realschulabschluss**

(Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Ausbildung)

### ➤ **Ü 11**

(Übergangsberechtigung gymnasiale Oberstufe, Fachabitur, Abitur)



**Hinweise zu den zentralen**  
**Abschlussprüfungen (ZAA)**  
**in den Bildungsgängen**  
**der Haupt- und Realschule**

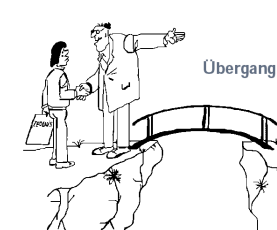




# Prüfungen

Bei allen Prüfungen, besteht **Attestpflicht** und eine verbindliche Krankmeldung bis 8.00 Uhr telefonisch im Sekretariat und per Mail an die Klassenlehrkraft und die Fachlehrkraft !  
Das ärztliche Attest muss uns bis spätestens 12 Uhr in Papierform vorliegen.

Nachträgliche Krankmeldungen können nicht akzeptiert werden, da bis 9.00 bzw. 13 Uhr eine Meldung an das Staatliche Schulamt erfolgen muss.

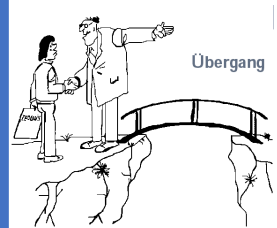




# Termine – Projektprüfung im Bildungsgang Hauptschule



Phase	Termin
<b>Themen- und Gruppenwahl</b>  1. Mit welchem Thema möchte ich mich beschäftigen ? 2. Mit welchen Schülern möchte ich zusammenarbeiten ? 3. Wer kommt als Fachberater für unsere Gruppe in Frage ?	1. Schulwoche
<b>1. Beratungsgespräch mit dem Fachberater</b>  Das Thema wird in der Projektgruppe mit dem Fachberater besprochen, eingegrenzt und formuliert. Der Fachberater notiert die Ergebnisse des Gesprächs auf einem Protokollbogen.  Der Fachberater gibt bei diesem Termin Hilfen für die Materialsuche bzw. -Materialauswahl. Die Gruppe legt anschließend dem Klassenlehrer den Protokollbogen zur Unterschrift vor.  Die Beratungsgespräche finden außerhalb der Unterrichtszeit statt.	2. Schulwoche





### 3. Beratungsgespräch mit dem Fachberater

Bei diesem Gespräch muss die endgültige Gliederung erarbeitet werden und nach dem Gespräch muss eine vollständige und ausführliche Projektbeschreibung vorliegen, mit der in der Durchführungsphase gearbeitet werden kann.

#### Inhalte der Projektbeschreibung:

- Thema
- Gruppenmitglieder
- betreuende Lehrkraft
- Arbeitsvorhaben
- Gliederung
- Medien / Material
- Raumbedarf
- Präsentationsraum
- voraussichtliche Kosten
- zeitliche Planung (für die Durchführungsphase)
- Literaturverzeichnis

(Internetseiten direkt ausdrucken, Quellen müssen angegeben sein !!!)

3. Schulwoche



Am Ende der Vorbereitungsphase sollten alle diese Fragen mit einem klaren JA zu beantworten sein:

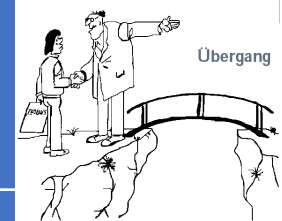
- Ist unser Vorhaben durchführbar ?
- Haben wir alle Beratungsgespräche geführt ?
- Ist unsere Internetrecherche ausreichend ?
- Haben wir alle unsere Texte ausgedruckt ?
- Haben wir alle Texte gelesen und bearbeitet ? (markiert und strukturiert)
- Sind alle Materialien vorhanden ?

Abgabe der Projektbeschreibung bei der Stufenleitung 9/10

4. Schulwoche

Genehmigung der Projektprüfung (durch die Schulleiterin)

4. Schulwoche nach  
der 6. Stunde





### Durchführungsphase

Die Gruppen arbeiten an 5 Tagen jeweils 5 bzw. 6 Unterrichtsstunden an ihrem Projekt. Beginn der Arbeit ist täglich um 8.00 Uhr. Die Gruppen sollten an jedem Tag mindestens eine Unterrichtsstunde von ihrem Fachberater betreut, beobachtet und bewertet werden. Ansonsten betreut der Klassenlehrer die Gruppen.

Wir können nur beurteilen, was die Gruppe uns an diesen Tagen in der vorgegebenen Zeit in der Schule gezeigt haben !

Die Schüler schreiben täglich Arbeitsprotokolle, die vor dem Verlassen des Schulgeländes vom Klassenlehrer abgezeichnet werden. Der Computerraum mit dem Internetzugang steht allen Gruppen in dieser Woche zur Verfügung – reine Schreibarbeiten sollten jedoch nachmittags zu Hause erledigt werden, da sie sehr zeitaufwändig sind.

Gegen Ende der Durchführungsphase sollten die Gruppen ihre Präsentationen üben und einen Probelauf absolvieren.

5. Schulwoche

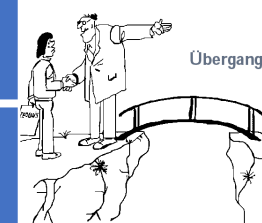
### Prüfungsphase

Montag bis Freitag finden die Prüfungen nach einem gesonderten Prüfungsplan statt. Dieser wird den Schülerinnen und Schülern zu einem späteren Zeitpunkt noch mitgeteilt.

6. Schulwoche

### Vergabe der Zertifikate

mit den Halbjahreszeugnissen





# Termine – schriftliche Abschlussprüfungen im Schuljahr 2024/25



<b>Prüfungsabfolge für den Haupttermin</b>	<b>Datum</b>	<b>Bildungsgang Hauptschule</b>	<b>Bildungsgang Realschule</b>
Montag	12.05.2025	Mathematik	Deutsch
Mittwoch	14.05.2025	Deutsch	Englisch
Freitag	16.05.2025	Englisch	Mathematik

<b>Prüfungsabfolge für den Nachtermin</b>	<b>Datum</b>	<b>Bildungsgang Hauptschule</b>	<b>Bildungsgang Realschule</b>
Dienstag	03.06.2025	Mathematik	Deutsch
Mittwoch	04.06.2025	Deutsch	Englisch
Donnerstag	05.06.2025	Englisch	Mathematik



# Bildungsgang Realschule – Jahrgangsstufe 10



## Schuljahr 2023/2024

### 1. Halbjahr

Präsentationsprüfung (Hausarbeit mit Präsentation)

November 2024

### 2. Halbjahr

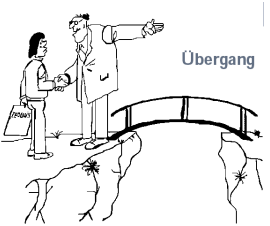
Schriftliche Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch

#### Haupttermin:

- Die schriftlichen Prüfungen werden im **Mai 2025** durchgeführt.

#### Nachtermin:

- Die schriftlichen Prüfungen des Nachtermins werden im **Mai/Juni 2025** durchgeführt.





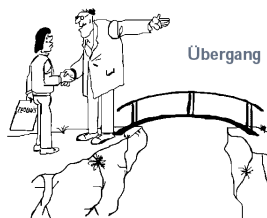
# Anmeldung – Weiterführende Schulen



## Jedes Jahr nach den Halbjahreszeugnissen der Abschlussklassen jedoch mit den letzten zwei Zeugnissen

- bis Mitte Februar – gymnasiale Oberstufen (Fachabitur / Abitur)
- bis Mitte März – Fachoberschulen (QRA / Fachabitur)
- bis Ende März – Schulformen für den QHS an beruflichen Systemen

Termine werden im Dezember durch das Schulamt bekannt gegeben.

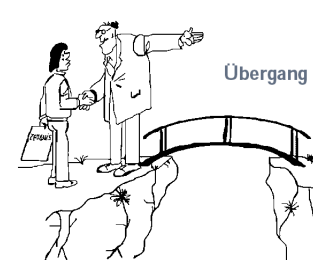




# Anmeldung – Weiterführende Schulen



- Jede Weiterführende Schule hat eigene Aufnahmekriterien.
- Jede Schülerin/ jeder Schüler hat nur einen Schulplatzwunsch. Dann wird die Anmeldung weitergegeben, an eine Schule, die noch Aufnahmekapazität hat.
- Eignung muss durch die Noten im Zeugnis und durch einen Klassenkonferenzbeschluss zum Halbjahr nachgewiesen werden.
- Nach dem Schulabschluss (vor endgültiger Aufnahme) muss diese Eignung nochmals durch die Vorlage des Abschlusszeugnisses bestätigt werden.
- Die Anmeldung (der Aufnahmewunsch) muss ebenfalls nochmal bestätigt werden.
- Werden Fristen nicht eingehalten, wird der Schulplatz anderweitig vergeben.
- Eine Nachmeldung ist von Seiten der Schule nicht möglich.



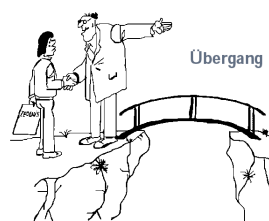




# Bewerbungsprozess



- Nicht alle Schülerinnen und Schüler sind für „Weiterführende Schulen“ geeignet.
  - **Arbeitsverhalten (Pünktlichkeit, Fleiß, selbstständiges Lernen, ...)**
  - **Sozialverhalten**
  - **Leistungsnoten je nach gewählter Schule / Schwerpunkt**
- **Ziel** für alle Schülerinnen und Schüler sollte ein **Ausbildungsplatz** sein !
- Über diesen Weg ist der nächst höhere Bildungsabschluss in der Regel möglich.





# Klassen- und Sprachenfahrten



# Wanderwoche(n) / Klassenfahrt



- Jahrgangsstufe 6: Hessen
- Jahrgangsstufe 8: Wintersportfahrt nach Inzell
- **Jahrgangsstufe 9: dreitägige Abschlussfahrt und Exkursion zu einer Gedenkstätte im Rahmen der Unterrichtseinheit „Nationalsozialismus“**
- **Jahrgangsstufe 10: Berlin**



# Schulpartnerschaften & Austauschprogramme



- Schulpartnerschaft mit Nicaragua, Instituto Nacional Diriangen
- Austauschprogramm mit der Seneca Valley High School, Pennsylvania, USA
- Schülerfahrt nach Eastbourne, England
- Schülerfahrten nach Paris und Straßburg, Frankreich
- Schülerfahrt nach Malaga, Spanien
- Schülerfahrt nach Rom, Italien





# Ihre Ansprechpartner für den Übergang 8 nach 9



Markus Weimert, Stufenleitung 7/8

[markus.weimert@schule.mkk.de](mailto:markus.weimert@schule.mkk.de)

Nina Hamacher, Stufenleiterin 9/10

[nina.hamacher@schule.mkk.de](mailto:nina.hamacher@schule.mkk.de)

Christine Georg, Schulleiterin

[christine.georg@schule.mkk.de](mailto:christine.georg@schule.mkk.de)



Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!



???

FRAGEN

???